

An die Verwaltung der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Anfrage

Unser Az: 74/2023

Titel:

Aktuelle Situation der Gewerbesteuereinnahmen / Situation in der Möbelindustrie und Planungen für den Haushalt

Hintergrund:

Bereits am 03. November 2022 warnte der Verband der Deutschen Küchenindustrie (VdDK) in einer Pressemitteilung davor, dass „...rund die Hälfte der Küchenindustrie [...] Kurzarbeit [erwartet].“¹ Dieser bereits im November 2022 prognostizierte Negativtrend setzt nun offenbar fort. Am 13. Juli 2023 gab die Firma BLUM als größter Zulieferer für Beschläge in der Möbelindustrie einen Umsatzrückgang von 12 % bekannt. In der Pressemitteilung heißt es: „Blum schließt das Wirtschaftsjahr 2022/2023 per 30. Juni 2023 mit einem Umsatz von 2.324,59 Mio. Euro ab. Das sind 317 Mio. Euro weniger als im Jahr zuvor und entspricht einem Umsatzrückgang von zwölf Prozent zum Vorjahr.“² Mittlerweile hat bereits der heimische Möbelteilehersteller „Christian Kröger“ Insolvenz angemeldet.³

Wie weiterhin allgemein und öffentlich bekannt ist, ist die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Löhne in wesentlichen Teilen von der heimischen Küchenmöbelindustrie abhängig. Trotz dieser eindeutigen Warnzeichen ist der CDU-Fraktion kein Szenario bekannt, in der die Verwaltung auf diese Entwicklung reagiert hat. Selbst eine potentielle Reduktion des Jahresfehlbetrags von 8,2 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro für den Haushalt 2023 (lt. Controllingbericht vom März 2023) wäre keine substantielle Verbesserung der Situation, sondern lediglich einer Verbesserung um 3,65 %.

¹ Quelle: <https://www.moebelfertigung.com/news/rund-die-haelfte-der-kuechenindustrie-erwartet-kurzarbeit>

² Quelle: <https://www.moebelkultur.de/news/2022-mit-12-prozent-umsatzrueckgang-1/>

³ Quelle: <https://www.euwid-holz.de/news/holzwerkstoffe/moebelteilehersteller-christian-kroeger-ist-insolvent-080823/>

Hierzu folgende Fragen:

- Wie wirkt sich die aktuelle Situation in der Küchenindustrie auf die Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2023 sowie auf die Planungen bis 2026 aus?
- Welche Korrekturmaßnahmen plant die Verwaltung aufgrund der aktuellen Situation?
- Welche Vorsichtsmaßnahmen ergreift die Stadtverwaltung falls die Planungen für den Haushalt 2023 nicht realisiert werden können? Welche Maßnahmen sind für die Jahre 2024 bis 2026 geplant? An welchen Stellen wird es Einsparungen geben und in welchem Umfang?
- Bildet die Verwaltung Rückstellungen, falls Gewerbesteuererstattungsansprüche auf die Stadt zukommen? Wenn ja, in welcher Höhe? Wenn nein, warum nicht?

Die CDU-Fraktion bittet darum, für die nächste Sitzung eine konkrete und detaillierte Stellungnahme zum obigen Thema vorzubereiten, die den Mitgliedern im Vorfeld zugeht.

Löhne, den 13. August 2023

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender

Friedhelm Abke
stellv. Fraktionsvorsitzender